

Rentnerin (87) getötet: 23-jähriger Afghane in Haft

JENA – Der Mann, der am Wochenende eine 87-Jährige aus Jena-Winzerla getötet hat, sitzt seit gestern in Untersuchungshaft. Die Polizei konnte den 23-jährigen Afghanen, der im selben Haus wie sein Opfer wohnte, am Samstagnachmittag vor einem Einkaufszentrum in Erfurt festnehmen.

Die alleinstehende Rentnerin war am Samstagmorgen gegen zwei Uhr von Polizisten tot im Keller des Mehrfamilienhauses aufgefunden worden. Angehörige hatten die Frau schon vor dem Wochenende vermisst, weil sie nicht zu einer Verabredung erschienen war. Über die genauen Umstände des Todes gibt es bisher noch keine Informationen. Der Leichnam wurde in die Rechtsmedizin in Jena zur Obduktion gebracht.

Schneefall Zugverkehr

behindert

ERFURT – Massive Schneefälle haben für Störungen im Zugverkehr in Thüringen geführt. Insbesondere die Regionalstrecken sind betroffen. Wegen umgestürzter Bäume ist die Strecke zwischen Gera und Hof weiter gesperrt.

Nashornbaby in Erfurt geboren

ERFURT – Ein Nashornbaby hat im Zoopark von Erfurt das Licht der Welt erblickt. Viel mehr konnte der Zoo bisher nicht feststellen, da Mutter „Marcita“ niemanden an ihr Junges heranlasse. Besucher des Parks werden gebeten, sich leise zu verhalten und das Fotografieren mit Blitzlicht zu unterlassen.

UPDATE Doppelmord am Heiligen Abend: Sie haben den Mörder

NORDHAUSEN – Der Abgleich von DNA-Spuren brachte den Durchbruch: Der Doppelmörder von Nordhausen, der am heiligen Abend ein Rentnerehepaar in Nordhausen brutal ermordete, sitzt hinter Gittern. Es handelt sich um den 56-jährigen Uwe W. , einem Bekannten des Opferehepaars. Der Täter wusste von hohen Bargeldebeträgen im Haus und kannte sich im Gebäude aus.

Der Mörder kam am Heiligen Abend, irgendwann zwischen neun und 10.30 Uhr. Mit brutaler Gewalt tötete er das Rentnerehepaar (82, 80). Nachbarn hatten die blutüberströmten Leichen auf dem Grundstück an der Freiherr von Stein-Straße entdeckt. Die BILD-Zeitung hatte berichtet, dass es sich bei den Opfern um den Flohmarkt-Betreiber Fahmy El G. und dessen deutsche Ehefrau handelt.

Ehemaliger KZ-Häftling Ottomar Rothmann im Alter von 97 Jahren gestorben

WEIMAR – Der ehemalige Buchenwald-Häftling und frühere stellvertretende Direktor der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald, Ottomar Rothmann, ist am vergangenen Freitag gestorben. Er wurde 97 Jahre alt.

Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos) würdigte Rothmann als einen Menschen, der sich um Weimar verdient gemacht habe. Rothmann war ein konsequenter Gegner der Nazi-Diktatur. Die Stadt Weimar hatte Rothmann 2011 für sein Engagement gegen Rassenhass und Völkermord die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Horrorunfall auf der B 7: Weiteres Todesopfer (2)

ERFURT- Nach dem schweren Verkehrsunfall am Sonntag auf der Bundesstraße 7 mit drei Toten ist nun auch ein weiteres Todesopfer zu beklagen. Das zweijährige Kind starb gestern an den schweren Verletzungen, wie die Polizei mitteilte.

Ein 36-jähriger Autofahrer war auf der B 7 zwischen erfurt und Gotha in den Gegenverkehr geraten und gegen einen entgegenkommenden Wagen gerast. Der Fahrer und seine 29-jährige Beifahrerin – Mutter des Kleinkindes – starben ebenso wie die 60-Jährige am Steuern des anderen Fahrzeugs. Ein elfjähriger Junge im Auto wurde schwer verletzt.

Fieberhafte Suche nach zwei 13-jährigen Mädchen

EISENBERG – Seit heute Morgen werden in Eisenberg zwei 13 Jahre alte Mädchen vermisst.

Beide haben heute Nacht gegen 02.00 Uhr die elterlichen Wohnungen verlassen und sind mit dem Bus um 04.17 Uhr von Eisenberg nach Jena bis zum Westbahnhof gefahren. Ab da verliert sich ihre Spur. Beide wollen offenbar zur Nordsee, vermutlich um ein Tierschutzprojekt zu unterstützen.

Kristina ist ca. 1,67 m groß und schlank, mittellange blonde lockige Haare. Sie trägt eine feste Zahnspange. Bekleidet ist sie mit einem roten Anorak mit Fellkragen, blauen Jeans und schwarzen kurzen Stiefeln. Ihr Schulranzen ist orange-gelb-weiß.

Ihre Freundin Jasmin ist 1,60 m groß und schlank, sie hat blonde lockige schulterlange Haare und trägt einen grünen Parka mit Fell, dunkelblaue Jeans und lilafarbene bis ans Knie reichende Stiefel. Sie hat einen weinroten Schulranzen mit roten Tupfen dabei und wahrscheinlich einen Beutel mit einem Schlafsack.

Hinweise zum Aufenthalt der beiden Mädchen bitte an die Polizei in Stadtroda, **Tel.036428-640**

Polizei in Jena bittet um Hinweise

JENA – Die Kriminalpolizei Jena bittet um Mithilfe. Bereits am 27. Oktober dieses Jahres drangen zwei junge Männer am späten Abend in eine Bank am Emil-Höllein-Platz ein und machten sich dort an einem Geldautomaten zu schaffen. Sie versuchten, den Automaten zu öffnen, um an Bargeld zu gelangen. Dieser Versuch misslang, jedoch entstand Sachschaden am Geldautomaten.

Die beiden Männer wurden von einer Kamera aufgenommen. Die Bilder wurden durch einen richterlichen Beschluss zur Öffentlichkeitsfahndung freigegeben. Die Kriminalpolizei bittet in diesem Zusammenhang unter **03641-811123** um Zeugenhinweise. Wer erkennt die beiden Jugendlichen und kann somit zur Aufklärung der Tat beitragen?

Jugendliche randalierten auf dem Schulhof

Hohenleuben – Vier Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren sind jetzt von der Polizei ermittelt und verhört worden. Sie hatten am Mittwochabend das Tor zum Schulhof einer Schule in der Karl-Marx-Straße aufgebrochen und dann auf dem Gelände randaliert und mutwillig Gegenstände zerstört. Nun droht ihnen ein Strafverfahren.

Kfz-Schlüssel abgeholt – jetzt in der Zelle

Weimar – Ein sauberes Pärchen ging der Polizei jetzt in Weimar ins Netz. Ein 25-jähriger Mann holte sich den Kfz-Schlüssel auf der Polizeiwache ab. Seine Freundin war in der Nacht vorher gegen 2.40 Uhr angehalten worden, weil sie ohne Licht auf der Arnstädter Chaussee unterwegs war. Die Fahrerin hatte keinen Führerschein und war betrunken, so dass die Autoschlüssel sichergestellt wurden. Der junge Mann wollte nun sein Auto wegfahren, wurde aber ebenfalls von den Polizisten daran gehindert. Denn auch er hatte keinen Führerschein, und war wegen zahlreicher Straftaten bereits bekannt bei den Beamten.

Die fanden schnell heraus, dass das saubere Pärchen am Samstag in einem Hotel im Zentrum von Weimar zwei Suiten gebucht hatte, eine für sich und eine weitere für drei Hunde. Bereits nach der ersten Übernachtung stellten Hotelangestellte fest, dass die Hunde das Zimmer stark verunreinigt hatten, indem sie ihre Notdurft dort verrichteten. Auch hatte das Paar im Zimmer geraucht, obwohl dies untersagt ist, und sich ausgiebig an der Minibar bedient. Für die entstandenen Schäden sollte das Paar eine Rechnung von 1735 Euro bezahlen. Der 25-Jährige vertröstete auf den kommenden Abend, dann würde sein Chef die Rechnung begleichen. Allerdings hatte man im Hotel die Vermutung, dass es diesen Chef eventuell gar nicht gibt. Prompt verließ das Paar mit seinen Hunden das Hotel in einem unbeobachteten Moment. Schnell war auch klar, dass der angegebene Name bei der Anmeldung falsch war. Doch über das

Fahrzeugkennzeichen gab es bereits erste Anhaltspunkte, um wen es sich handelte. So wurde der 25-Jährige festgenommen, inzwischen sitzt er in einer Zelle in der Justizvollzugsanstalt.